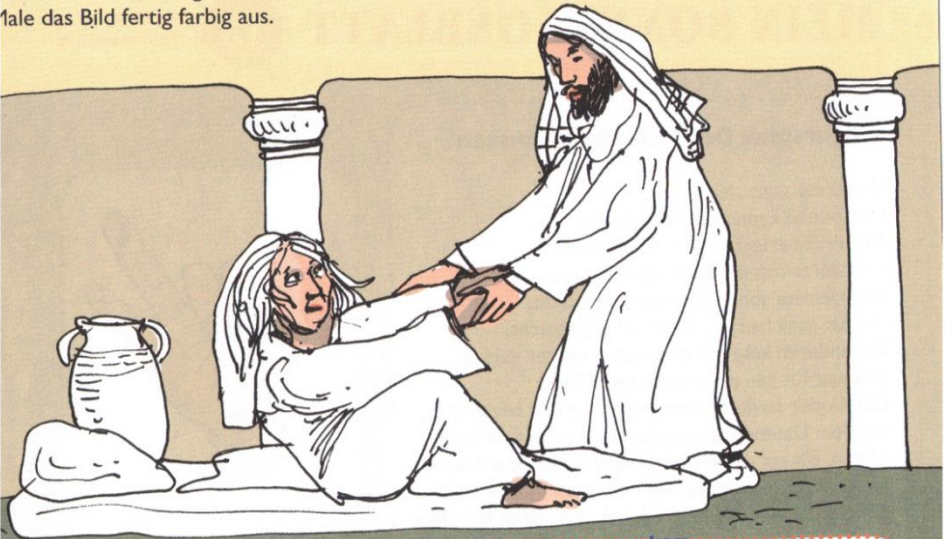


Jesus hilft der Schwiegermutter des Petrus wieder auf die Beine und gesund zu werden.  
Male das Bild fertig farbig aus.



## MEIN SONNTAGSBLATT 13

5. Sonntag im  
Jahreskreis B

### In der Bibel steht:

„Sie verließen sogleich die Synagoge und gingen zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.“

**Mk 1,29–31 (Markusevangelium)**

Jesus half einer kranken Frau durch seine Berührung ihrer Hände. Unsere Hände können viele Dinge tun. Was hast du heute schon alles mit ihnen getan? Wir benutzen sie ununterbrochen, z. B. beim Essen, Zähneputzen, Schreiben, Ball werfen, ... Wenn ein Kind weint, kann es tröstlich sein, wenn jemand seine Hand auf es legt. Hast du das auch schon einmal so erlebt? Eine Berührung wirkt meistens beruhigend. Jesus heilte immer wieder mit seinen Händen Menschen.

### Für mein Leben:



### Gebet:

Guter Gott, ich möchte danke sagen, für alle, die sich um mich kümmern, wenn ich krank oder traurig bin. Danke für ... (z. B. Mama, Papa, Oma, ...) Danke, dass es Ärzte und medizinische Hilfe gibt. Danke, dass ich im Gebet zu dir kommen darf. Amen.



## Fingerspiel: Der Mut des Kleinsten

Der erste sagt: „Ich gehe!“  
 Der zweite kann nichts verstehen.  
 Der dritte kriegt keinen Ton heraus.  
 Der vierte hält die Situation nicht aus.  
 Der kleinste aber, wer hätte es gedacht,  
 der hat ganz laut seinen Mund aufgemacht.  
 Die anderen kehrten schnellsten wieder zurück.  
 Das war für alle ein unfassbares Glück!  
 Die Kinder strecken ihre Finger aus und beginnen  
 mit dem Daumen, den sie langsam zur Handfläche  
 führen. Bis auf den kleinen Finger führen die Kinder  
 nacheinander die einzelnen Finger zur Handfläche.  
 Kehren die vier Finger wieder zurück, dann strecken  
 die Kinder alle vier Finger gleichzeitig aus.



## Fingerartistik

Bei diesem Spiel balanciert man  
 einen Knüppel oder Stock aus dem  
 Wald auf der Handfläche oder auch  
 auf einem Finger.  
 Das erfordert etwas Übung und  
 Geschicklichkeit. Zwei oder  
 auch mehrere Spieler treten  
 gegeneinander an. Derjenige Spieler,  
 der es am längsten schafft, ist  
 Sieger und darf sich die nächste  
 Balancierübung ausdenken. Man kann  
 zum Beispiel Tannenzapfen auf dem  
 Kopf balancieren oder jonglieren, auf  
 einem Bein stehen usw.



Eine sanfte Berührung kann trösten.